Brüssel. Seinen bisher größten Erfolg als Springreiter feierte der Belgier Niels Bruynseels mit dem Sieg im 5-Sterne-Grand Prix in Brüssel. Beste Deutsche war Janne Friederike Meyer-Zimmermann als Fünfte.

Zum zweiten Mal in diesem Jahr gewann der 33 Jahre alte Belgier Niels Bruynseels einen begehrten Grand Prix der Springreiter. Nach Basel im Januar nun in Brüssel zum Abschluss des ebenfalls auf 5-Sterne-Niveau ausgeschriebenen CSI. Der Nationen-Preisstarter siegte – wie in Basel – auf der belgisch gezogenen Stute Gancia de Muze von Malito de Reve nach Stechen stechen und erhielt zum Ehrenpreis (Audi A5) noch eine Prämie in Höhe von 47.336,11 Euro. Dahinter folgten nach ebenfalls fehlerfreien Stechrunden Frankreichs Mannschafts-Vizeweltmeister Simon Delestre auf dem Wallach Ryan (60.000 €) und der zweimalige niederländische Meister Leopold van Asten (40) auf der For Pleasure-Tochter Beauty (45.000).

Die nächsten drei Plätze belegten mit je einem Abwurf im Stechen Lorenzo de Luca (Italien) auf dem belgischen Wallach Halifax (30.000) und die dreimalige deutsche Meisterin Janne Friederike Meyer-Zimmermann (Pinneberg) auf dem belgischen Wallach Goja (18.000) sowie die zweimalige Team-Olympiasiegerin und ehemalige Weltcupgewinnerin Beezie Madden (USA) auf dem mexikanischen Hengst Breitling LS (13.500).